

In mehr als zweitausendjähriger Bindung an den Boden bewohnt der germanisch-gattisch-hestische Volksstamm als heimatträster unser Gaugebiet, das Eichenland des Bauerngottes Donar und der gütig-strengen Frau Holle. Und diese Heimat, die mit ihren unwägbaren, aber starken Einwirkungen der Innerlichkeit unserer Vorfahren die besondere seelische Formung gegeben, diese Stätte der Märchenwelt Eurer Jugendzeit, diese Heimat, in der heute Vater und Mutter, Frau und Kinder, Braut und Geliebte, Haus und Hof, Fluß und Fluren Euer harren, liebe Kameraden, dieses deutsche Land, in dem allein Ihr ein artgemäßes, ein glückliches Leben aufbauen könnt, dieses Land mit Tag und Traum der Ahnen und all der kommenden Geschlechter, die aus Eurem Blute geboren, es ist wie der gesamtdeutsche Raum mit Verwüstung, Mord und Schändung bedroht und — nicht minder furchtbar — mit folgenschwerster seelischer Zerstörung. — Aber, liebe Kameraden, mit der besonderen Formung Eurer Innerlichkeit ist diese Heimat auch der unvergängliche Quell Eurer inneren Kraft geworden, und durch den Willen geformte seelische Kraft sind alle Taten. Diese aus der Heimat in zweitausendjährigem Erbgang gewachsene Kraft wird den nur mit Masse und Zahl rechnenden sogenannten „gesunden Menschenverstand“ in seiner armfertigen Nüchternheit überwinden, wird schwaches Gemüt aus einem ersten Zurückschrecken emporreißen, wird Euch entflammen in Eurem Kampf gegen den Feind aus dem Osten und Euch endlich, wenn Ihr eins geworden mit Eurer Waffe, zum hart errungenen Siege führen. —

In einer kleinen Morgenfeier gedachten wir in Gemeinschaft mit den Kameraden vom Volkssturm, zugleich in einem Treuebekenntnis, der vor 12 Jahren erfolgten Machtübernahme durch unseren Führer.

Das Ständesamt meldet nur den Tod unseres alten Korkmachers Adam H u c k e.

In tiefem Vertrauen auf Eure Kraft und Euren unbeugsamen Willen, liebe Kameraden, sendet Euch die Heimat ihre herzlichsten Grüße.

Heil Hitler! Euer Ortsgruppenleiter R. Weidemann.

Die Heimat grüßen

Gefr. Wilhelm Koll-Melsungen, Obergefr. Heinz Rüdiger, Gefr. Gustav Sffert.

Uffz. Martin Bürger-Melsungen sendet aus Italien der Heimat herzliche Grüße, insbesondere den Kameraden der Schützengilde Melsungen im feldgrauen Rock. — Soldat G. Leichmüller grüßt seine alte Ortsgruppe Felsberg, in der er früher als HJ-Führer tätig war. — Leutnant Heinz Wagener übermittelt allen Kameraden aus Alt- und Neumorschen herzliche Grüße. — Gefr. Ed. Heer sendet allen Kameraden die besten Grüße und wünscht nachträglich noch alles Gute im Jahr 1945. — Gefr. W. Liebedum übermittelt den Kameraden an der Front und allen Bekannten in der Heimat herzliche Grüße. — Uffz. Martin Gerlach grüßt alle Parteigenossen und SA-Männer der Ortsgruppe Deute in der Heimat und an den Fronten und wünscht allen ein frohes Wiedersehen. — Stabsgefr. Wilh. Eberhard-Ebersdorf-Spangenberg sendet allen Freunden und Bekannten in der Heimat und an der Front herzliche Grüße. — Obergefr. Kurt Griesel-Obermelsungen sendet herzliche Grüße allen Feldgrauen der Gemeinde Obermelsungen, besonders Kurt Haft, Heinz Scherf, sowie seinen Brüdern Hermann und Hellmuth. — Oberfrh. August Gipper grüßt die Genfänger Handballkameraden, besonders Otto Imming, Hans Bohn, Valentin Schomberg, Karl Lumm, Heim Klapp und Herbert Eiffert. — Obergefr. August Veinhauer-Melsungen sendet den Kameraden an allen Fronten und in der Heimat, besonders seinem Bruder Wilhelm im Westen herzliche Grüße und wünscht nach einem baldigen Endsieg ein frohes Wiedersehen in der Bartenweyerstadt. — Ob.-Wachtm. R. Breßler, der nach seiner Genesung in einer Volksgrenadier-Division an der Westgrenze den Heimatboden verteidigt, sendet frohe Grüße an die Kameraden seiner kleinen Dorfgemeinschaft Schnellrode. — In Krakau traf am 7. Januar im Kino der Obergefr. Heinrich Hägerich den Obergefr. Hans Opfermann-Guzhagen. Die Freude war groß. Nach einem anschließenden Plauderstündchen im Soldatenheim senden beide ihren Angehörigen und allen Guzhagener Kameraden zu Lande, zu Wasser und in der Luft herzlichste Grüße, insbesondere dem Matrosen-Obergefr. Karl Freudenstein.

Voller Bewußtsein sehen wir auf unseren Führer.

Stabsfeldwebel H. Pfannkuche, der im Elsaß drei Angehörige des Kreises Melsungen, Ass.-Arzt Dr. Oswald-Guzhagen, Feldpostinspektor Wieting und DRK-Schwester Gerth-Melsungen traf, schreibt u. a.: „Wir grüßen alle Bekannten, insbesondere meinen Sohn Kurt in Italien und alle feldgrauen Kameraden. Mit Stolz gedenken wir der Heimat, welche trotz schwerster Terrorangriffe der Feinde für die Front die Waffen liefert. Voller Bewußtsein sehen wir auf unseren Führer, der uns einer neuen Zeit entgegenführen wird. Zum Dank hat die Einheit 4856.— RM. für das WSW. gespendet.“

Lieber schaffen und opfern, als Sklave anderer Mächte sein.

Obergefr. Wilhelm Lobes übermittelt der Heimat herzliche Grüße und berichtet uns von einer Verlosung zu Gunsten des WSW. anlässlich einer Silvesterfeier, zu der sein Zug 3500.— RM. gespendet hat, im Durchschnitt je Landsfer 50.— RM., und schreibt: „So sind wir Landsfer, wir geben alles, wenns nötig ist, auch unser Leben. Lieber schaffen und opfern, als Sklave anderer Mächte sein.“

Beförderungen

Zum Major: Hauptmann Orthwein, Landrat des Kreises Melsungen.

Zum Oberstabsarzt: Stabsarzt Dr. med. Heinrich Sostmann-Melsungen.

Zum Hauptmann: Oberleutnant Hans-Hubert Zimmermann-Röhrenfurth.

Zum Leutnant: Hans Göbel-Felsberg, Schulstr. 189, liegt 3. St. verwundet im Ref.-Lazarett, Abt. Schloß, in Waldenburg (Sachsen). Oberfähnrich Heinz Wagener-Altvorschen.

Zum Oberfeldwebel: Feldwebel Georg Wohlgemuth (Sohn des Bürgermeisters Wohlgemuth), Altvorschen.

Zum Unteroffizier: Obergefreiter Martin Bürger-Melsungen; Obergefr. Karl Obach-Malsfeld.

Zum Gefreiten: Gren. Karl Sohler-Röhrenfurth; Soldat Wilhelm Hewig, 3. St. München.

Es wurden ausgezeichnet

Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse: Obergefr. Paul Heußner-Spangenberg; Stabs-Obersteuermann Richard Krupp-Melsungen, Raffelerstr. 3; Oberleutn. Hans-Hubert Zimmermann-Röhrenfurth.

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse: Obergefr. Heinrich Richter-Melsungen, Brauereiweg 1; Uffz. Gerd Möller-Melsungen, Flammgasse 15; Obergefr. Ernst Lorenz-Melsungen, Horst-Wesselstr. 12; Masch.-Ob.-Maat Karl Bloch-Hilgershausen; Gren. Karl Sohler-Röhrenfurth; Gefr. Karl Nett-Melsungen, Horst-Wesselstraße; Gefr. Adolf Höch-Melsungen, Sandstr. 17.

Mit dem Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit Schwertern: Obergefr. Ludwig Kühlborn-Kirchhof.

Mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern: Obergefr. Karl Obach-Malsfeld.

Mit dem Infanterie-Sturmabzeichen in Silber: Gefr. Karl Nett-Melsungen, Horst-Wesselstr.; Gefr. Adolf Höch-Melsungen, Sandstraße 17; Uffz. Johannes Ludwig-Ostheim.

Mit dem Minenjuchabzeichen: Masch.-Ober-Maat Karl Bloch-Hilgershausen.

Im „Ehrenblatt des deutschen Heeres“ berichtet wurde wegen hervorragender Truppenführung Oberstleutnant und Kommandeur eines Art. Regimentsfeld, Sohn des Bauern Kauffeld, Altschau.

Wechsel in der Führung uns

Kreisleiter Dr. Schmidt und Landrat Orthwein wieder übernommen

In Melsungen fand am 11. Januar 1944 Appells der Führerschaft des Kreises die Gaugesundheitsführers Dr. Reinhardt, der Kreisleiters und Landrats in den letzten Jahren und die Wiedereinführung des vom Gauleitern Norden zurückbeordneten Kreisleiters Dr. Schmidt aus Gesundheitsgründen von der Wehrmacht rurs Drthwein in ihre alten Aemter durch Solbrig und Regierungspräsident Dr. B.

Gauamtsleiter Dr. Reinhardt, der seit die Aufgaben des Kreisleiters für unseren Kreis hatte und der zu verschiedenen Zeiten, lehrte seit dem 24. Oktober 1943 die Verwaltung leitete, gab einen ausführlichen Rechenschaftsbericht des Gauamtes für Volksgefundheit erwartete leiter Gerland neue, große Aufgaben. Der Kreis die Verdienste des Pq. Dr. Reinhardt, der nun für die Bewegung des Führers hier mit arbeitet hat, nie vergessen.

Der Versand des Soldatenbriefes erfolgt die Angehörigen. Adressenänderungen sind nicht leitung mitzutellen. Die Gruß-Ecke im bestehen. Ebenso werden auch die Auszahlungen und besondere Erlebnisberichte werden Kreisleitung erbeten.

Für den Inhalt verantwortlich: Schriftleitung Einsendungen an die NSDAP., Kreisleitung